

# Ein Haus in Grau und Weiß



**Kleine farbige Akzente unterbrechen die weiß-graue Gestaltung des Hauses.**

Ihr neues Zuhause sollte perfekt aufgeteilt, lichtdurchflutet und innen wie außen puristisch sein. Die Bauherrinnen entschieden sich für eine an das Hauskonzept „Neo“ angelehnte freie Planung. Hier waren individuelle Änderungen möglich, zum Beispiel ein Flachdach mit Begrünung und eine zweite Galerie, für die eines der beiden Bäder im Obergeschoss weichen musste. Die enorme Raumhöhe, dieses luftige Wohngefühl war den beiden Frauen wichtiger. Entstanden ist ein Haus, in dem die Lieblingsfarben seiner Bewohnerinnen dominieren: Weiß und Grau. Weiß für die Möbel, die Küche und die meisten Wände, Grau

für die Böden, das Bett und das Sofa. Nur hier und da fällt eine roséfarbene Vase oder ein gemustertes Kissen auf. Dazu sind Bilder und Deko perfekt arrangiert, die Regale penibel aufgeräumt. Nichts liegt herum, nicht mal in der Ankleide, in der die Blusen und Jacken nach Farben geordnet an den meterlangen Kleiderstangen hängen. Und trotzdem wirkt dieses Zuhause alles andere als kalt oder unpersönlich.

Die Bauherrinnen wohnten zuvor in einer Dreizimmerwohnung zur Miete. Dort fehlte ein Büro und ein eigener Raum für die umfangreiche Garderobe. Die Suche nach einer größeren Wohnung

Illustration: Stock/shorenaled

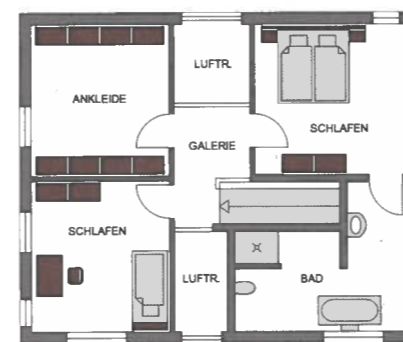


blieb erfolglos. Deshalb entschlossen sich die beiden, selbst zu bauen. Ihr Haus haben sie technikfertig übernommen: Streichen, Böden verlegen, die Küche planen, Türen kaufen und das Bad fertigstellen wollten sie unbedingt selbst, mithilfe ihrer Familien.

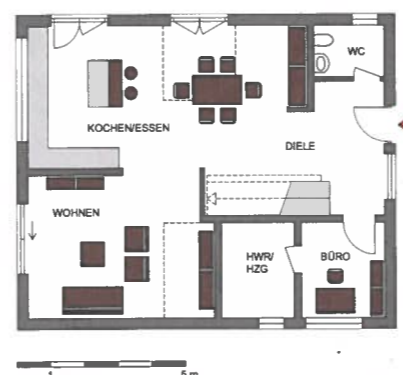
Im Wohn- und Badezimmern verlegten bzw. gossen die Hausbesitzerinnen jeweils einen mineralisch schimmernden Polyurethanbelag – im Wohnraum in Grau, im Bad in Weiß. Dazu strichen sie die Wände mit hellgrauer Effektfarbe. Im Schlafzimmer und in der Ankleide verlegten sie Laminat. Die dunkelgraue Steinwand, die sich von der Sofaecke bis auf die Galerie zieht, hat Lisas Vater gefliest.



DG



EG



**Ganz oben:** Das Farbkonzept wurde auch in der Küche eingehalten. Der dunkle Boden bildet einen schönen Kontrast zur weißen Küche.

**Mitte:** Kissen und Decken machen die Sofaecke gemütlich. Die „Steinwand“ hat Lisas Vater gefliest. Sie zieht sich hinauf bis ins Obergeschoss.

**Unten:** Auf der Terrasse haben sich die beiden Frauen eine gemütliche Loungeecke eingerichtet – natürlich in Weiß und Grau.

**Hausbezeichnung:** Bauhaus mit viel Kontrast  
**Bauweise:** Holzrahmenkonstruktion in Großtafelbauweise  
**Dach:** Flachdach  
**Fassade:** Putz  
**Abmessungen:** 11,15 m x 9,15 m  
**Wohnfläche:** EG 84,55 m<sup>2</sup>, OG 70,61 m<sup>2</sup>  
**Jahresprimärenergiebedarf:** 39,2 kWh/(m<sup>2</sup>a)  
**Haustechnik:** Erdwärmepumpe, Fußbodenheizung, PV-Anlage, Fensterfalzlüfter, Sprechanlage  
**Preis:** auf Anfrage  
**Hersteller:** FingerHaus GmbH, Austraße 45, 35066 Frankenberg, Tel.: 0 64 51/5 04-0, www.fingerhaus.de